

Forschungsprojekt "Anstoß Dr. Johann Gruber"

1. Phase

Seit dem Studienjahr 2017/18 widmet sich die PHDL dem Forschungsprojekt "Anstoß Dr. Johann Gruber". In einer 1. Phase (bis zum Juli 2019) arbeitete daran ein fünfköpfiges Team - unter der Leitung von Christoph Freudenthaler und Thomas Schlager-Weidinger.

Die diesbezüglichen Aktivitäten bestanden u.a.

- im professionellen Aufbereiten eines Archivs (<https://www.dioezese-linz.at/institution/9010/sammlung>)
- sowie von pädagogischen Vermittlungskonzepten und -materialien nach gedenkpädagogischen Kriterien;
- inhaltlich fokussierte die Forschungsgruppe die Frage nach dem theologischen Profil Grubers und dem möglichen Widerstandcharakter seiner Handlungen.

Weitere konkrete Resultate sind

- der ausgeschriebene Wettbewerb "Künstlerische Intervention/Gedenkort Dr. Johann Gruber" mit dem Siegerprojekt von Christian Kosmas Mayer (https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/siegerprojekt.pdf)
- und das Symposium "anstoss.gruber" am 5.4.2019.

2. Phase

Ab dem Studienjahr 2019/20 wird das Projekt von Thomas Schlager-Weidinger zunächst gemeinsam mit Heike Krösche (PHDL) und der freien Mitarbeiterin Ilona Agnes Tömö weitergeführt.

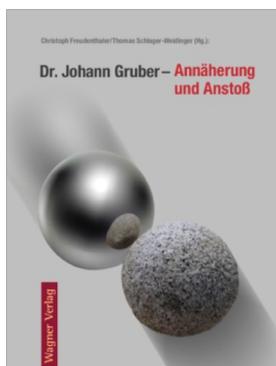
Die Schwerpunkte in dieser Phase liegen

- in der Erstellung der Publikation „Dr. Johann Gruber – Annäherung und Anstoß“
- sowie in der Finalisierung der "Künstlerischen Intervention/Gedenkort Dr. Johann Gruber".
- - beide werden am 9.4.2021 präsentiert!

Weitere Aktivitäten bestehen

- im Rahmen der Kooperation mit dem „Franz und Franziska Jägerstätter Institut“ in der Gestaltung des Gedächtnisbuches OÖ – diesjährige Präsentation am 24.11.2020 (https://ku-linz.at/forschung/franz_und_franziska_jaegerstaetter_institut/projekte/gedaechtnisbuch_ooe/)
- und in der Gestaltung einer Broschüre zum NS-Opfer Matthias Spanlang.

Publikation „Dr. Johann Gruber – Annäherung und Anstoß“



Die 20 Beiträge des vorliegenden Sammelbandes tragen zu einer Annäherung an das Leben und Martyrium des Priesters, Pädagogen und NS-Widerständlers Dr. Johann Grubers bei. Im Vordergrund stehen hierbei die Darlegung und Vertiefung von dessen Rezeptionsgeschichte. Im 1. Kapitel geht es zunächst um biographische Annäherungen und Bezüge, die u.a. das theologische Profil Grubers sowie dessen anstößigen und widerständigen Habitus fokussieren. Im 2. Kapitel wird der Frage nachgegangen, wie und wieweit die Persönlichkeit Johann Grubers Anstöße für die Vermittlungs- und Forschungsarbeit geben kann. Die Bandbreite reicht hierbei von gedenkpädagogischen Grundsatzüberlegungen und Impulsen, über die Darstellung konkreter Gedenkinitiativen und Forschungsprojekte. Im 3. Kapitel geht es schließlich um die künstlerischen Anstöße, welche die Persönlichkeit Johann

Grubers auslöst – vom Theaterstück über (Theo)Poesie, Bilder bis hin zu künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum.

Christoph Freudenthaler/Thomas Schlager-Weidinger (Hg.), Dr. Johann Gruber – Annäherung und Anstoß, Wagner-Verlag, Linz 2020, 202 Seiten, ISBN 978-3-903040-50-2, € 23.